

Buttikon Schübelbach Tuggen



Dreikönigsdarstellung (um 1410) vom Meister der Anbetung: Museum Budapest

Foto Poss

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Januar 2017

Neujahr

Kirchen-Opfer:
Pfarreiseelsorge

1. Sonntag

**17.30!!! Festlicher
Neujahrsgottesdienst**

anschliessend Pfarrei-Apéro



ERSCHEINUNG DES HERRN «DREIKÖNIGEN»

Kirchen-Opfer: Sternsingen-Missio

6. Freitag

**10.30 Festgottesdienst
mitgestaltet durch Kinder
der 5. Klassen**

Die 3 Weisen kommen im Gottesdienst auf Besuch! Sie verteilen für jeden Haushalt den Segen fürs Jahr 2017! (Zum-Nach-Hause-Nehmen)

Salz- und 3-Königswasser-Segnung



Taufe des Herrn

Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds Urschweiz

8. 10.30 Wortgottesfeier

*Jahresgedächtnis
Karl Hinder*



12. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

13. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

2. Sonntag im Jahreskreis

Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds Urschweiz

15. 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Siegfried
und Marie Romer-Helbling
Stm. Erwin und
Klara Ruoss-Bartholet
Stm. Othmar Ruoss-Bamert
Stm. Josef Nigg*



19. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

20. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

3. Sonntag im Jahreskreis

Kirchen-Opfer:
Leprahilfe

22. 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Regina Ruoss-Ruoss
Stm. Berta Ruoss-Bruhin*



BUTTIKON

26. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
27. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**4. Sonntag
im Jahreskreis**
Kirchen-Opfer:
Lepra Hilfe

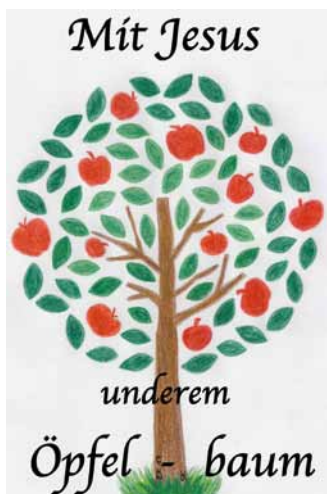


29. 10.30 Wortgottesfeier

VORANZEIGE für Februar 2017

5. 10.30 **Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier**
Blasius-Segen & Kerzen-Segnung

Aus dem Pfarreileben



Erstkommunion 2017

Am Montag, 23. Januar 2017 um 20.00 Uhr treffen sich alle Eltern der Erstkommunion-Kinder im Magnusstübli zum 2. Elternabend. Wir werden persönlich das Andenken gestalten, das die Kinder am Weissen Sonntag erhalten. Also nicht verpassen! Unbedingt teilnehmen!

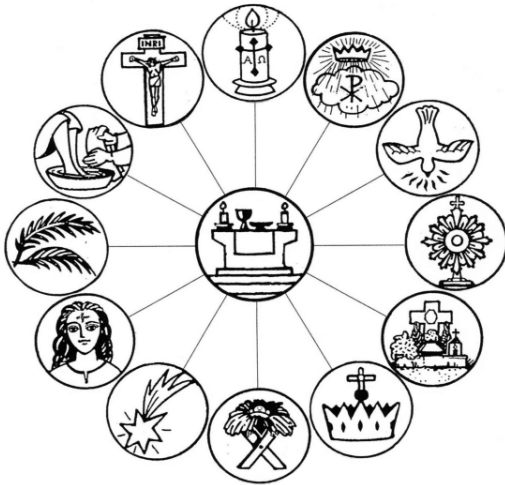


Ein
herzliches
Dankeschön

«Der verlorenste aller Tage ist der,
an dem wir nicht gelacht haben.»

Für uns Christinnen und Christen müsste eigentlich Lachen und Freude teilen als oberstes Lebensgebot gelten.
Unser Glaube lebt von der Freude am Leben, ja am ewigen Leben.
Unser Glaube lebt davon, dass wir Freude teilen.
Unser Glaube lebt davon, dass wir lachen können, weil wir uns von Gott getragen fühlen dürfen.
Unser Glauben lebt davon, dass unsere Lebensfreude Ausdruck der Freude Gottes an uns ist.
Unser Glauben lebt VON UNS!!!
Daher gilt mein Dank allen Frauen, Männern und Kindern, die im vergangenen Jahr zu einer guten und herzlichen Gemeinschaft in unserer Pfarrei beigetragen haben.
Ich freue mich darüber, dass so viele Menschen an unserem Pfarreileben mittragen und mitgestalten.
Möge Gottes schützende Begleitung uns allen auch weiterhin Lebensstütze und Halt sein.
Im Glauben an Gottes Nähe und Liebe verbunden wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen zum neuen Jahr.

Rolf Dittli



5. Klassen 2016/2017

Am **Freitag, 6. Januar 2017** um 10.30 Uhr feiern wir das Fest Erscheinung des Herrn «**DREI-KÖNIGE**». Die Schüler der 5. Klassen gestalten diesen Festgottesdienst. Wir treffen uns um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** Buttikon.

Firmung 2017



Herzliche Einladung an alle Eltern und Pat-Innen zum zweiten Gesprächsabend über unser Firmbuch.

Wir treffen uns am **Di, 17.01.2017 um 20.00 Uhr im Magnusstübli**.

Mit Freude erwarten wir alle zu einem motivierenden und be-Geist-ernden Abend.

Das Vorbereitungsteam

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Januar

Eisstockschiessen Eisfeld Lachen

Dienstag, 10. Januar

Jassen und Spielen für Jung und Alt
im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Dienstag, 24. Januar

Jassen und Spielen für Jung und Alt
im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Freitag, 27. Januar

GV 2017 nach dem Gottesdienst

KRABELGRUPPE

jeweils Mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr
im Magnusstübli (hinter Kirche)

Kontaktperson: Diana Züger, Buttikon:
079 291 59 28

Kirchenopfer

November 2016

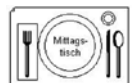
01. Pfarreiseelsorge	301.—
06. Projekt Ecuasur (vgl. Ausgabe Dezember 2016)	
13. Elisabethenwerk	96.35
19. Universität Fribourg	16.50
27. Universität Fribourg	237.35



Andere Vereine in unserer Pfarrei



Mittagstisch



Die beliebten Mittagstische werden auch im neuen Jahr durchgeführt. Herzlichen Dank allen Gastgebern, die uns jeweils sehr verwöhnen. Wer noch nie dabei war, hat etwas verpasst.

Donnerstag, 12. Januar, Romy's Bistro, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr, Tel. 055 444 18 94.

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
www.pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

Januar 2017



1. Sonntag
**NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
09.00 Pfarreigottesdienst

4. Mittwoch
19.00 Abendmesse
5. Donnerstag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim



6. Freitag / **DREIKÖNIGEN**
Opfer für Sternsinger Anliegen
09.00 Pfarreigottesdienst
Wasserweihe und Salzsegnung
Zum Tag der Haussegnung
erhalten Sie alle, die wollen,
pro Haushalt, etwas Weihrauch
und einen Kleber mit dem
Haussegen

7. Samstag
17.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion an der Krippe,



für alle, auch für alle Familien
mit Kindern in jedem Alter,
anschliessend etwas
Warmes zum Trinken

- 19.00 Vorabendmesse **entfällt!**

8. Sonntag / **TAUFE DES HERRN**
Opfer für die Winterhilfe
09.00 Pfarreigottesdienst
Dreissigster für
Herta Schuler-Seidl

11. Mittwoch
19.00 Abendmesse

14. Samstag
19.00 Vorabendmesse

15. **2. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Solidaritätsfonds
Mutter und Kind
09.00 Pfarreigottesdienst

18. Mittwoch
19.00 Abendmesse

19. Donnerstag
18.30 Wortgottesdienst mit unserer
FMG, anschliessend GV im
Restaurant Adler

20. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

SCHÜBELBACH

21. Samstag
19.00 Vorabendmesse

22. **3. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

25. Mittwoch
19.00 Abendmesse

28. Samstag
18.00 Narrengottesdienst **entfällt,**
wegen Jubiläumsumzug
19.00 Vorabendmesse **entfällt**

29. **4. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Benediktiner Missionare/Uznach
09.00 Pfarreigottesdienst

Februar 2017

1. Mittwoch
19.00 Abendmesse
3. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
anschliessend Blasiussegen

Stiftmessen im Januar 2017

7. Eugen Ruoss-Köbli
8. Peter Leonhard Bruhin-Bruhin
22. Theresia Ebnöther-Nussbaumer
29. Babeta Mächler-Ruoss

Opfer im November 2016

- | | | |
|-------|--|--------|
| 1. | FMG / Schübelbach | 506.— |
| 5./6. | Kath. Gymnasien
des Bistum Chur | 111.20 |
| 8. | Beerdigung Ida Bruhin-Bruhin
Pfarrkichenfonds | 489.30 |

12./13. Elisabethenopfer 116.40

19./20. Stipendienstiftung
Dritter Bildungsweg/
Bistum Chur 81.60

26./27. Universität/Fribourg 126.40



*Vielen herzlichen Dank für Ihre
Spende !*

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016

An der Kirchgemeindeversammlung wurden die Rechnung 2015 und das Budget 2017 ohne Wortmeldung genehmigt. Die Rechnung 2015 schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37703.40 ab. Im Voranschlag für 2017 ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 78619.30 budgetiert. Der Steuerfuss bleibt gleich. Momentan kann der Aufwandüberschuss noch mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,*

*sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:*

*Das, worum du dich bemühst,
möge Dir gelingen!
(Wilhelm Busch)*

In diesem Sinne



Frohes

2017

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Sozialberatung ab Januar 2017 im Pfarrhaus/Pfarrsaal

«Pro Senectute im Dorf» nennt sich das Angebot der Sozialberatung, welche neu ab dem 5. Januar 2017 und dann immer am Donnerstagsmorgen von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus in Schübelbach angeboten wird. Pensionierte Menschen, sowie deren Angehörige erhalten gratis und unkompliziert im eigenen Dorf, kompetente Beratung zu Möglichkeiten und Chancen in ihrer aktuellen Lebenssituation. Dieses Angebot wurde dank sehr guter Zusammenarbeit und der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Schübelbach und Pro Senectute ermöglicht.

Der Kirchenrat ist sehr erfreut, dass neben der Erziehungsberatung der Pro Juventute für Kinder und Jugendliche, nun auch dieses wichtige Angebot für älter werdende Menschen und deren Angehörige in unserem Pfarrhaus stattfindet.

Mit diesen Angeboten liegen wir genau auf der Linie der intensivierten Sozialdiakonischen Tätigkeit in unserer Region und aktivieren ein uraltes Tätigkeitsfeld der Kirche, nämlich den Dienst am Mitmenschen!

Flyer mit allen wichtigen Angaben liegen in der Kirche auf oder können beim Sekretariat abgeholt werden.

Epiphaniekollekte 2017

Aufruf der Schweizer Bischöfe

Kirchen und Kapellen erfordern ständigen Unterhalt und alle paar Jahrzehnte eine Renovation. Für Pfarreien ohne Kirchensteuer oder kleine Kirchgemeinden sind dies Herausforderungen, die sie aus eigener Kraft nicht bewältigen können.

Zu Epiphanie 2017 ruft die Inländische Mission zur Unterstützung der folgenden drei Renovationsprojekte auf: für die Pfarrkirche St. Peter in Boudry-Cortailod (NE), für die Pfarrkirche St. Georg in Ernen (VS), der Mutterkirche des unteren Goms sowie für die Pfarrkirche St. Georg in Surcuolm (GR).

Aktivitäten der FMG



GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach

Am Donnerstag, den 19. Januar 2017 findet die Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr zum gemeinsamen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Schübelbach. Anschliessend versammeln wir uns im Rest. Adler in Schübelbach, wo nach einem feinen Nachtessen die GV abgehalten wird. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen! Wer sich gerne unserem Verein anschliessen möchte, melde sich bei Rita Koller, Tel. 055 440 51 45. Der Vorstand der FMG Schübelbach freut sich über eure Teilnahme an der GV und ein gemütliches Beisammensein.

Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, den 25. Januar 2017 von 8.45 bis 11.00 Uhr findet im Rest. Rössli in Benken ein Vortrag statt mit dem Thema: Demenz – Alzheimer, Referentin: Monika Schümperli, Wetzikon



Pro Senectute

KANTON SCHWYZ

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Am **Dienstag, 10. Januar 2017**, treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Adler/Schübelbach um **12.00 Uhr**.

Bitte melden Sie sich direkt im Restaurant Adler, Tel.-Nr. 055 440 12 10, bis spätestens Montag-Abend, 9. Januar.

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das

Pro Senectute Team
Schübelbach



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 10.30–11.30 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Ein Neues Jahr



Mit dem ersten Adventssonntag hatte schon am 27. November 2016 das neue Kirchenjahr angefangen. Dieser Jahresbeginn hatte wohl für die meisten keine grosse Bedeutung. Denn wir richten uns mehr nach dem bürgerlichen Jahr, wo mit dem 1. Januar die neue Jahreszahl 2017 seinen Platz einnimmt. Und doch ist es sinnvoll, auch an das Kirchenjahr zu denken: mit dem Fest der Geburt Jesu an Weihnachten, das ja auch von den meisten Menschen gefeiert wird, die sonst vom Glauben kaum mehr etwas wissen, kann bewusst werden, wer eine gute Grundlage für unser Leben ist. Immerhin zählen wir ja schliesslich unsere Jahre nach ihm: «2017 nach Christi Geburt»! Das zeigt uns, dass wir immer wieder auf Gott hören dürfen, dass er uns begleiten will auf all unseren Wegen.

Die verschiedenen Feste im Kirchenjahr wollen uns auch diesen Blick auf Gott öffnen, unsere Herzen immer wieder öffnen auf Gott hin. Und ganz vielfältig sind diese Feste, jedes weist auf besondere Begebenheiten hin im Leben Jesu, aus denen wir etwas für unser eigenes Leben vertiefen können.

Auf einige besondere Feiern möchte ich jetzt schon hinweisen: Am Sonntag, den 22. Januar **erneuern die Erstkommunikanten ihr Taufversprechen** und überlegen sich dabei, was das überhaupt bedeutet, getauft zu sein. Damals bei ihrer Taufe hatten ja ihre Eltern gewünscht, dass ihre Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden und hatten dabei versprochen, ihre Kinder auch in den Glauben und in die Kirche einzuführen, indem sie sie durch das Kirchenjahr begleiteten und ihnen die Geschichten von Gott und von Jesus erzählten. Mit dieser Grundlage dürfen jetzt die Erstkommunikanten ganz besonders an ihre Taufe zurückschauen.

Die **Erstkommunion** feiern wir dieses Jahr wieder zwei Wochen nach Ostern, am 30. April, wo die Drittklässler in die Mahlgemeinschaft aufgenommen werden. Die Sechstklässler werden dann am Samstag nach Pfingsten, am 10. Juni um 15.00 Uhr durch Abt Emmanuel von St. Otmarsberg **gefirmt**.

Ich lade Sie alle ein, die Hochfeste in der Gemeinschaft der Pfarrei mitzufeiern, aber auch in der Sonntagsmesse regelmässig um die Stärkung für den Alltag zu bitten.

So wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr, Gottes Segen und vor allem Zufriedenheit.

Pfarrer Stefan Zelger

Lasst uns also unser Leben
wie ein Kinderspiel ansehen, in welchem
nichts ernsthaft ist als Redlichkeit.

Immanuel Kant

Gottesdienstordnung im Monat Januar 2017

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag **Neujahr**

Kirchenopfer: Friedensdorf Broc

1. Sonntag **Neujahrstag**
00.01-00.14 unsere Kirchenglocken
läuten das neue Jahr 2017 ein.
10.00 Eucharistiefeier
anschliessend **Neujahrsapéro**

4. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dreikönigsfest

Kirchenopfer:

Epiphanieopfer für

Kirchenrestaurationen IM



6. Freitag **9.00 Eucharistiefeier**
Segnung von Salz und Wasser.
Stellen Sie ihre entsprechenden Gefässe
vorne auf die Chorstufen.

SM Emil und Ida Pfister-Bamert,
Rüschenzopf

Taufe des Herrn

Kirchenopfer: Epiphanieopfer für

Kirchenrestaurationen IM

7. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
8. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**
17.00 Dreikönigskonzert
in der Pfarrkirche
weiteres siehe nach Kollekten
11. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Zweiter Sonntag im Jahreskreis A

*Kirchenopfer: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

14. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Emil Bamert-Bamert
15. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Jakob und Katharina Bamert-Steiner

18. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dritter Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Eco Solidar

21. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Severin Bamert
SM Ida und Karl Bruhin-Vogt
SM Simon und Anna Pfister-Bamert
SM Regina Pfister-Bravin
22. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**
ohne Kommunion mit Erneuerung
des Taufgelübdes
der Erstkommunikanten

25. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vierter Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Caritasfonds Urschweiz

28. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
29. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

Vorschau Februar 2017

1. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Fünfter Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Caritasfonds Urschweiz

4. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
mit Kerzensegnung
Erteilung des Blasiussegens
nach dem Schluss-Segen
5. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
mit Kerzensegnung
Erteilung des Blasiussegens
nach dem Schluss-Segen
SM Emil und Marie Janser-Bruhin

Chinderchile um 9.00 Uhr
im PfarreiZentrum Gallus
mit anschliessendem Blasiussegen



Nach dem Gottesdienst sind
Sie ganz herzlich ins Chilekafi
im PfarreiZentrum eingeladen

Opferempfehlungen

6./7./8.1. Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Die Epiphaniekollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes.

Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreiprojekten von Surcuolm GR, Boudry NE und Ernen VS zu Gute. Die drei Kirchen benötigen dringend eine Renovation, damit in ihnen auch in Zukunft Gottesdienste gefeiert werden können.

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität und unterstützen Sie die Mitchristen in den bedürftigen Pfarrgemeinden der Schweiz.

14./15.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO wurde vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet und unterstützt werdende Mütter und Familien, die in Not geraten sind.

21./22.1. Eco Solidar Arbeitende Kinder in Peru

In Lima, Piura und Tumbes arbeitet IFEJANT (Instituto de Formación y Educación de Jóvenes) mit Kindern, die zum Überleben arbeiten müssen, und unterstützt sie im Kampf für ihre Rechte. An Schulen fördert IFEJANT praxisbezogenes Lernen, indem in Produktions-Ateliers (z.B. Backen) Schulstoff angewandt wird.

28./29.1. Caritasfonds Urschweiz

Trotz ausgebauten Sozialwerken können auch bei uns Menschen aus verschiedenen Gründen durch dieses Netz hindurchfallen. Manchmal genügt schon eine bescheidene finanzielle Hilfe, um ihnen über eine aktuelle Notlage hinwegzuhelfen. Die Hilfe für Bedürftige und Notleidende gehört genauso zu unserem Glaubensvollzug wie das Gebet oder die Mitfeier des Gottesdienstes.

Wir danken allen, die es mit ihrer Spende ermöglichen, dass Menschen in unserer Umgebung eine spürbare Unterstützung durch die Kirche erfahren.

Pfarreichronik



Anteil an der Trauer

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Margaritha Spiess-Bamert

4. März 1932 – 17. November 2016

Rösli Pfister-Bamert

6. Juni 1924 – 18. November 2016

Helene Christen-Stranik

23. Januar 1929 – 19. November 2016

Spezielle Termine

Januar 2017

5. **Donnerstag:** Seniorenmittag im PfarreiZentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend Plaudern, Spiel, Spass, Jass
 12. **Donnerstag:** Jassen im Restaurant Limmat
 19. **Donnerstag:** Preisjassen im Restaurant Limmat
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
 11. **Mittwoch: Spaghettiplausch im Restaurant Hof Bollingen**
Um 18.30 Uhr treffen sich die Mitglieder der FMG beim Gallusplatz. Mit Privatautos fahren wir nach Bollingen und geniessen den Spaghettiplausch.
Anmeldungen nimmt Irene Bamert gerne per Mail (sepp.bamert@bluewin.ch) oder Telefon (055 445 20 61) bis 7. Januar 2017 entgegen. Der Vorstand hofft, auch im neuen Jahr viele Mitglieder zu begrüssen.
- Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen**

TUGGEN

Kollekten und Spenden

1.11.	Für die Orgel	289.—
5./6.11.	kath. Gymnasien im Bistum	212.50
12./13.11.	Universität Fribourg	100.—
19./20.11.	für Theologiestudierende im Bistum Chur	411.—
26./27.11.	Nahrungsmittelhilfe für Kinder in Äthiopien	592.—
12.11.	Für die Orgel Beerdigung R. Dobler-Bamert	334.50
19.11.	Für die Orgel Beerdigung M. Pfyl-Zahner	336.—
22.11.	Für die Orgel Beerdigung M. Bamert-Pfister	173.—
25.11.	Für die Orgel Beerdigung M. Spiess-Bamert	286.50
2.12.	Für die Orgel Beerdigung Rösli Pfister-Bamert	863.50

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Epiphaniekollekte 2017

Aufruf der Schweizer Bischöfe

Kirchen und Kapellen erfordern ständigen Unterhalt und alle paar Jahrzehnte eine Renovation. Für Pfarreien ohne Kirchensteuer oder kleine Kirchengemeinden sind dies Herausforderungen, die sie aus eigener Kraft nicht bewältigen können.

Seit bald 50 Jahren setzt sich die Inländische Mission mit dem Epiphanieopfer für den Erhalt von Kirchen in allen Landesteilen der Schweiz ein, um diese als Orte der lebendigen Seelsorge bewahren zu können. Zu Epiphanie 2017 ruft die Inländische Mission zur Unterstützung der folgenden drei Renovationsprojekte auf: für die Pfarrkirche St. Peter in Boudry-Cortailod (NE), für die Pfarrkirche St. Georg in Ernen (VS), der Mutterkirche des unteren Goms sowie für die Pfarrkirche St. Georg in Surcuolm (GR). Die Schweizer Bischöfe bitten alle Pfarreien um ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität. Sie empfehlen die Epiphaniekollekte 2017 dem Wohlwollen aller Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Im Namen der drei Pfarreien danken die Bischöfe und Territorialäbte für alle Spenden ganz herzlich!

Tuggen • 8. Januar 2017
Sonntag • 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Dreikönigskonzert

Unter dem Patronat
der Kulturkommission
der Gemeinde Tuggen



Franziska Wigger – Jodel

Dani Häusler – Klarinette, Saxophone

Maryna Burch – Orgel

Severin Suter – Cello

Zum Konzert-Programm gehören
Perlen der Schweizer Volksmusik –
extra für diese Besetzung
arrangierte Stücke von
Alois Schilliger, Arthur Beul,
Emil Grolimund, Carlo Brunner,
Willi Valotti, Dani Häusler u.a...

Türkollekte

Weitere Infos: www.bergmusik.ch

DIE FREUDE IST EIN KLEINES LICHT, DAS WIR ÜBERALL ZUM LEUCHTEN BRINGEN KÖNNEN.

IRMGARD ERATH



Während des Religionsunterrichtes: Der Pfarrer fragt die Kinder, bei wem zu Hause vor dem Essen gebetet wird. Meldet sich Fritzchen: «Wir müssen nicht beten, meine Mutter kann kochen!»

* * *

Ein Kunde kommt in die Buchhandlung und möchte ein Buch kaufen. Die Buchhändlerin: «Etwas Leichtes oder etwas Schweres?» – «Egal, ich bin mit dem Auto da.»

* * *

«Was meinst du wohl», sagt die Mutter böse, «was mit Mädchen passiert, die ihren Teller nicht leer essen?» – «Die bleiben schlank, werden später Model und verdienen einen Haufen Geld.»

* * *

«Das waren noch Zeiten», seufzt der Aktionär, «als die Bankräuber noch vor dem Schalter standen!»

«Papa, bin ich denn immer noch nicht alt genug zum Autofahren?» fragt der Sohn den Vater. – «Du schon, aber unser Auto noch nicht.»

* * *

Der Wirt zum Gast: «Schmeckts?» – «Ja aber die Sauerrüben sind nicht sauer genug.» – «Sie haben kein Sauerkraut auf Ihrem Teller. Das sind Spaghetti.» – «Danke, dann sind sie sauer genug.»

* * *

Petra kommt aus der Schule und sagt: «Wenn ich gross bin heirate ich den Paul aus meiner Klasse!» Darauf meint die Mutter: «Dazu gehören aber immer zwei.» «So? Dann nehme ich eben auch noch den Ruedi!»

* * *

Max geht mit seiner Oma zum Arzt. In der Ecke sieht er etwas stehen. Er fragt die Oma: «Was ist das?» «Das ist ein Skelett, Max, und es bleibt übrig, wenn ein Mensch gestorben ist.» «Ach so», sagt Max, «dann kommt also nur der Speck in den Himmel.»

* * *

Nach dem ersten Schultag wird Astrid daheim nach ihren Eindrücken gefragt. «Nun, wie war es in der Schule?» – «Ach ja, es ist schon gegangen, aber ein halber Tag ist halt kaputt. Und ausserdem steht vor dem Klassenzimmer 1. Klasse und drinnen haben sie lauter Holzbänke!»

* * *

«Warum haben Sie den Zahnarzt gewechselt?» – «Der erste ging mir auf die Nerven!»

* * *

«Bist du eigentlich glücklich mit deinem Bräutigam?» fragte die gute Freundin. – «Ich weiss nicht recht, was ich sagen soll! Peter ist und bleibt mir ein grosses Rätsel!» seufzte die junge Braut. – «Weisst du was?» riet die Freundin, «gib mir das Rätsel doch einmal auf!»